

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014

DIE ERSTEN SECHS MONATE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

TAKKT war im ersten Halbjahr 2014 auf Wachstumskurs. Dabei war die Geschäftsentwicklung des Konzerns weiterhin wesentlich von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kernmärkte Nordamerika und Europa geprägt. Nach dem starken Wachstum in Europa im ersten Quartal, kam es hier während des zweiten Quartals 2014 zu einer Abschwächung der Dynamik. Nordamerika entwickelte sich hingegen sehr stark. Neben der exzellenten Entwicklung in der Specialties Group (SPG) zog auch die Nachfrage aus dem öffentlichen Sektor in der Office Equipment Group (OEG) deutlich an.

In Summe konnte TAKKT den Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2014 organisch um 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Die organische Umsatzentwicklung ist gegenüber der berichteten um Effekte aus Wechselkursänderungen und aus dem Abschmelzungsprozess der Topdeq-Gesellschaften bereinigt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbesserte sich die EBITDA-Marge des Konzerns um 0,3 Prozentpunkte auf 14,6 Prozent. Die Einstellung des operativen Geschäfts der Topdeq-Gesellschaften ging planmäßig voran und hatte im ersten Halbjahr nur einen geringen Einfluss auf die Profitabilität des Konzerns. TAKKT erwartet für 2014 weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von drei bis fünf Prozent und eine EBITDA-Marge im mittleren Bereich des Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2014

- Anstieg des organischen Konzernumsatzes um 4,4 Prozent (gegenüber H1/2013), Anstieg des berichteten Konzernumsatzes um 0,4 Prozent
- Rohertragsmarge gesunken auf 43,2 (44,0) Prozent, bereinigt um den Beitrag der Topdeq-Gesellschaften bei 43,4 (43,8) Prozent
- Anstieg der EBITDA-Marge auf 14,6 (14,3) Prozent
- Ergebnis je Aktie liegt bei 0,51 (0,48) Euro

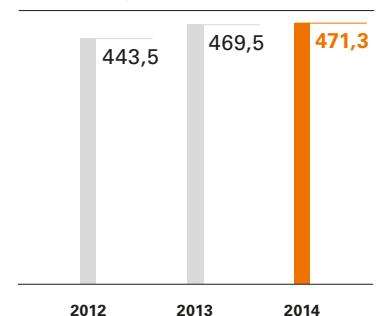
ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

UMSATZLAGE

Der TAKKT-Konzern konnte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2014 organisch um 4,4 Prozent steigern, wobei sich sowohl die Zahl der Aufträge als auch der durchschnittliche Auftragswert erhöhten. Der berichtete Konzernumsatz belief sich auf 471,3 (469,5) Millionen Euro und lag damit um 0,4 Prozent höher als im ersten Halbjahr 2013. Die Differenz zwischen organischer und berichteter Umsatzentwicklung resultierte zum Teil aus Währungseffekten im Zusammenhang mit der Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar und gegenüber anderen europäischen Währungen. Daneben ergab sich ein Effekt aus der planmäßigen Abschmelzung der Topdeq-Gesellschaften, der nicht in die organische Umsatzentwicklung eingerechnet wird. Im zweiten Quartal wuchs TAKKT organisch um 4,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal, während sich bei den berichteten Zahlen ein geringfügiger Rückgang des Konzernumsatzes um 0,4 Prozent auf 232,7 (233,6) Millionen Euro ergab.

Das konjunkturelle Umfeld in den Zielmärkten prägte den Geschäftsverlauf in den ersten sechs Monaten 2014 in unterschiedlichem Maße. In Europa setzte sich insgesamt die wirtschaftliche Erholung weiter fort, schwächte sich aber im zweiten Quartal 2014 vor allem in Mittel- und Westeuropa deutlich ab. Dagegen entwickelte sich Osteuropa weiterhin vielversprechend. Wie schon 2013 wuchs Nordamerika auch im ersten Halbjahr 2014 dynamischer als Europa.

Umsatz in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Analog zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entwickelten sich die Geschäftsbereiche unterschiedlich. Organisch, also bereinigt um Währungseffekte und den Umsatz der Topdeq-Gesellschaften, verzeichnete **TAKKT EUROPE** von Januar bis Juni 2014 einen Umsatzanstieg von 3,1 Prozent. Der berichtete Umsatz ging um 0,4 Prozent auf 262,4 (263,3) Millionen Euro zurück. Damit steuerte TAKKT EUROPE 55,7 (56,1) Prozent des Konzernumsatzes bei. Nach dem starken organischen Wachstum im Auftaktquartal 2014 (6,1 Prozent) war im zweiten Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode eine stabile organische Umsatzentwicklung zu verzeichnen (minus 0,1 Prozent). Bei der isolierten Betrachtung der Quartale im ersten Halbjahr ist zu berücksichtigen, dass die Osterfeiertage 2014 im zweiten Quartal lagen, im Vorjahr hingegen am Ende des ersten Quartals. Mit Blick auf die Sparten innerhalb von TAKKT EUROPE erreichte die Business Equipment Group (BEG) von Januar bis Juni ein Umsatzwachstum im niedrigeren einstelligen Prozentbereich, wohingegen die Packaging Solutions Group (PSG) mit einer Rate im mittleren einstelligen Prozentbereich wuchs. Vor allem die Entwicklung im umsatzstarken Heimatmarkt Deutschland war erfreulich. Im Zuge der schrittweisen Einstellung des operativen Topdeq-Geschäfts konnte TAKKT die Markenrechte und Adressbestände von Topdeq mit Wirkung zum 1. September 2014 an einen Interessenten veräußern. Im Juli und August werden aus der Abwicklung bestehender Aufträge noch geringe Umsatzbeiträge erwartet.

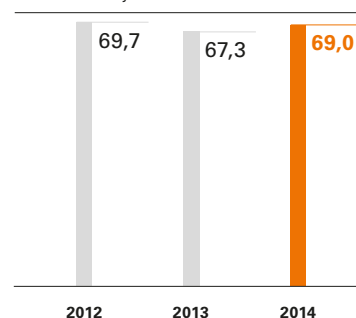
Der Geschäftsbereich **TAKKT AMERICA** entwickelte sich im ersten Halbjahr 2014 mit einem organischen Umsatzwachstum von 6,1 Prozent deutlich besser als TAKKT EUROPE. Die berichteten Umsätze wuchsen um 1,3 Prozent auf 209,0 (206,3) Millionen Euro und machten damit 44,3 (43,9) Prozent des Konzernumsatzes aus. Die in die Berichtswährung Euro umgerechneten Umsätze des Geschäftsbereichs unterlagen dabei negativen Wechselkurseffekten aus dem schwachen US-Dollar. Im zweiten Quartal betrug der organische Umsatzzuwachs bei TAKKT AMERICA 8,8 Prozent. Innerhalb des Geschäftsbereichs entwickelte sich die SPG im ersten Halbjahr mit einem organischen Umsatzanstieg im zweistelligen Prozentbereich besonders erfreulich. Vor allem die auf Displayartikel spezialisierte Konzerngesellschaft GPA wuchs nach wie vor überdurchschnittlich stark. Die OEG profitierte auch von der wieder steigenden Nachfrage des öffentlichen Sektors und legte mit einer organischen Wachstumsrate im mittleren einstelligen Prozentbereich zu. Insbesondere im zweiten Quartal belebte sich das Geschäft spürbar, auch die Nachfrage von bundesstaatlichen Einrichtungen stieg deutlich an. Dagegen erzielte die Plant Equipment Group (PEG) insgesamt mit einem Umsatzrückgang in US-Dollar im mittleren einstelligen Prozentbereich ein noch nicht zufriedenstellendes Ergebnis. Jedoch war im Verlauf des zweiten Quartals eine deutlich ansteigende Tendenz zu verzeichnen.

ERTRAGSLAGE

Die Rohertragsmarge des TAKKT-Konzerns lag im ersten Halbjahr 2014 mit 43,2 (44,0) Prozent niedriger als im Vorjahreszeitraum. Dies war unter anderem ein Resultat aus der Einstellung von Topdeq. Zum einen ging der rohertragsstarke Topdeq-Umsatz deutlich zurück, zum anderen wurde ein Teil der noch vorhandenen Vorräte bei Topdeq wertberichtigt. Bereinigt um den Beitrag der Topdeq-Gesellschaften hätte die Rohertragsmarge des TAKKT-Konzerns im Berichtszeitraum 43,4 Prozent nach 43,8 Prozent in der ersten Jahreshälfte 2013 betragen. Die verbleibende Differenz ist bedingt durch Effekte, die aus einem veränderten Produkt- und Kundenmix bei einzelnen Vertriebsgesellschaften resultieren.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der TAKKT-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2014 bei 69,0 (67,3) Millionen Euro, die EBITDA-Marge lag bei 14,6 (14,3)

EBITDA in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Prozent. Im Geschäftsbereich TAKKT EUROPE blieb das EBITDA mit 52,1 (51,7) Millionen Euro stabil, die entsprechende EBITDA-Marge betrug 19,8 (19,6) Prozent. Das EBITDA des Geschäftsbereichs TAKKT AMERICA verbesserte sich auf 22,2 (19,9) Millionen Euro, die EBITDA-Marge stieg auf 10,6 (9,6) Prozent. Beim Vergleich der Werte ist zu berücksichtigen, dass das erste Halbjahr 2013 durch die Anpassung des variablen Kaufpreises für die Gesellschaft GPA in Höhe von 1,3 Millionen Euro belastet war. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 13,0 (13,3) Millionen Euro ergab sich im ersten Halbjahr 2014 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 56,0 (54,0) Millionen Euro. Das Finanzergebnis verbesserte sich auf minus 5,7 (minus 6,5) Millionen Euro, das EBT (Ergebnis vor Steuern) lag entsprechend bei 50,3 (47,5) Millionen Euro. Unter Berücksichtigung einer Steuerquote von 33,4 (33,3) Prozent ergab sich für das erste Halbjahr 2014 ein Periodenergebnis von 33,5 (31,7) Millionen Euro. Bezogen auf die Anzahl der TAKKT-Aktien betrug das Ergebnis je Aktie 0,51 (0,48) Euro.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

TAKKT erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2014 erneut einen hohen positiven Cashflow. Der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) belief sich in diesem Zeitraum auf 50,6 (47,7) Millionen Euro und lag damit höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dies entsprach einer Cashflow-Marge von 10,7 (10,2) Prozent und einem TAKKT-Cashflow je Aktie von 0,77 (0,73) Euro. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg auf 50,3 (39,6) Millionen Euro. Die durchschnittliche Debitorenreichweite als Kennzahl für das Zahlungsverhalten der Kunden blieb im Vergleich zur Vorjahresperiode stabil und lag bei 32 (33) Tagen.

Die TAKKT-Gruppe investierte in der ersten Jahreshälfte 2014 insgesamt 5,4 (4,8) Millionen Euro in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs. Wie zu Beginn des Jahres angekündigt, liegt der Grund für den Anstieg im Wesentlichen in Aufwendungen für IT-Projekte im Rahmen der strategischen Initiative DYNAMIC. Der nach Abzug dieser Investitionen verbleibende freie TAKKT-Cashflow belief sich auf 44,9 (34,8) Millionen Euro. TAKKT nutzte diesen Cashflow unter anderem für die Zahlung der Dividende in Höhe von 21,0 Millionen Euro im Anschluss an die Hauptversammlung. Aufgrund der hohen positiven Zahlungsströme verringerte sich zudem die Nettofinanzverschuldung von Januar bis Juni auf 249,8 (31.12.2013: 273,0) Millionen Euro.

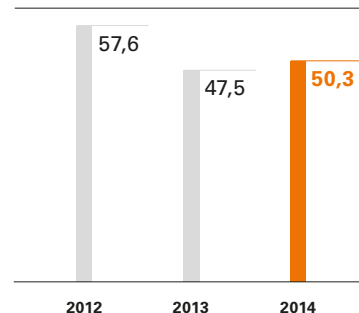
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 70 bis 77 dargelegten Risiken des TAKKT-Konzerns gelten unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeitigen Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als bestandsgefährdend einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzierungsstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken oder eine erneute weltweite Rezession den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

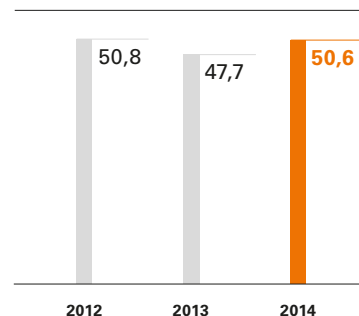
PROGNOSEBERICHT

Wichtige Kenngrößen für die künftige Entwicklung des TAKKT-Konzerns sind die Entwicklung des BIP-Wachstums und die Höhe der Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe (PMI) in den Zielmärkten. Das TAKKT-Geschäft unterliegt dem Einfluss konjunktureller Zyklen und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Kernmärkten Nordamerika und Europa.

Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



TAKKT-Cashflow in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Trotz der in den letzten zwei Monaten leicht gesunkenen PMI-Werte – vor allem in der Eurozone – entsprechen die konjunkturellen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2014 im Wesentlichen den Erwartungen des Vorstands. Während sich die Wachstumsdynamik in Europa im zweiten Quartal abgeschwächt hat, übertrifft die Entwicklung von TAKKT AMERICA die Erwartungen. Angesichts dieser Rahmenbedingungen hält TAKKT für das Geschäftsjahr 2014 nach wie vor das Hauptszenario aus dem Geschäftsbericht 2013 für realistisch. Dieses geht für 2014 von verbesserten BIP-Wachstumsraten sowie PMI-Werten oberhalb des Schwellenwerts von 50 Punkten aus.

Auf Basis dieser Annahmen erwartet TAKKT für das Gesamtjahr 2014 weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von drei bis fünf Prozent und eine EBITDA-Marge im mittleren Bereich des selbst gesteckten Korridors von 12 bis 15 Prozent. Dabei ist berücksichtigt, dass den Aufwendungen für die Maßnahmen der konzernweiten Initiative DYNAMIC im Jahr 2014 noch nicht in voller Höhe Erträge gegenüberstehen.

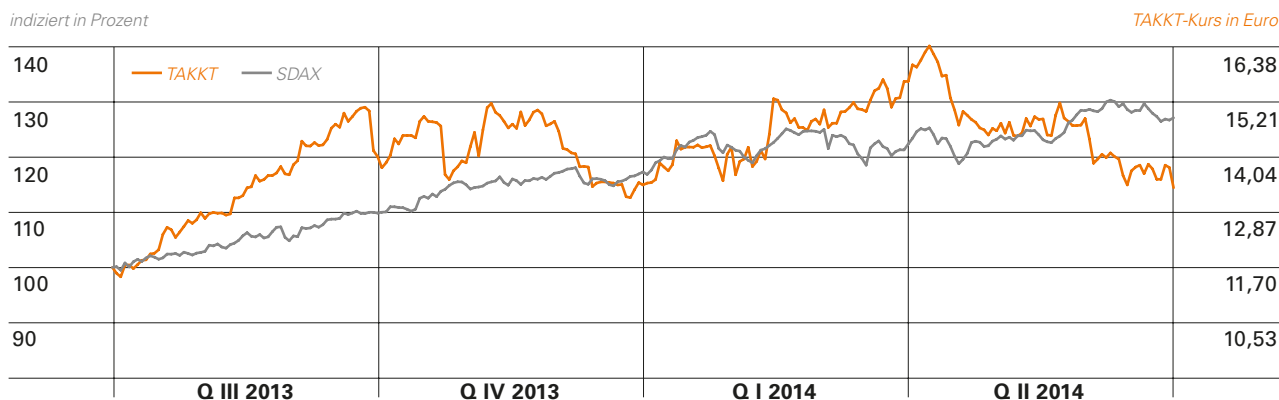
EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

TAKKT-AKTIE

TAKKT sucht den regelmäßigen und transparenten Dialog mit institutionellen und privaten Anlegern, Finanzanalysten, potenziellen Investoren und der Finanzpresse. Zu Beginn des Geschäftsjahres nahm TAKKT an der Kapitalmarktkonferenz von Kepler Cheuvreux / Unicredit teil. Darüber hinaus führte das Unternehmen Gespräche mit Investoren auf Roadshows unter anderem in London, Paris, Zürich und Frankfurt am Main.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie (52-Wochen-Vergleich, SDAX als Vergleichsindex)



HAUPTVERSAMMLUNG

Am 6. Mai 2014 fand in Ludwigsburg die 15. ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG statt, die von rund 300 Aktionären und Gästen besucht wurde. Die Hauptversammlung beschloss die Zahlung einer unveränderten Dividende von 32 Cent je Aktie für das Geschäftsjahr 2013 bei einer Gesamtausschüttung von 21 Millionen Euro. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2013 lag bei 40 Prozent. TAKKT bleibt damit seiner langjährigen Dividendenpolitik treu.

Darüber hinaus erteilten die Aktionäre dem Vorstand der TAKKT AG eine neue bis zum Jahr 2019 geltende Ermächtigung, eigene Aktien im Volumen von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Auch stimmten sie der Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals in Höhe von rund 32,8 Millionen Euro zu.

Auch allen übrigen Punkten der Tagesordnung, unter anderem der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013, stimmte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit zu. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse sind unter www.takkt.de im Bereich Aktie / Hauptversammlung abrufbar.

Auf der Hauptversammlung wurde darüber hinaus angekündigt, dass der bisherige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Klaus Trützschler sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 30. Juni niederlegte. Der Aufsichtsrat befindet sich in Gesprächen mit kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge.

Die Zahlen für die ersten neun Monate 2014 wird TAKKT am 30. Oktober 2014 veröffentlichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.04.2014 – 30.06.2014	01.04.2013 – 30.06.2013	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Umsatzerlöse	232,7	233,6	471,3	469,5
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	0,0	0,2	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,1	0,0
Gesamtleistung	232,8	233,6	471,6	469,7
Materialaufwand	134,2	131,6	268,1	263,0
Rohhertrag	98,6	102,0	203,5	206,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,6	4,6	4,1
Personalaufwand	35,5	34,8	71,7	70,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33,8	38,4	67,4	73,2
EBITDA	31,6	30,4	69,0	67,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	6,5	6,7	13,0	13,3
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	25,1	23,7	56,0	54,0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,1	0,0	0,1	0,1
Finanzierungsaufwand	-2,8	-3,5	-5,7	-6,9
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,2	-0,1	0,3
Finanzergebnis	-2,6	-3,3	-5,7	-6,5
Ergebnis vor Steuern	22,5	20,4	50,3	47,5
Steueraufwand	7,5	6,6	16,8	15,8
Periodenergebnis	15,0	13,8	33,5	31,7
davon Eigentümer der TAKKT AG	15,0	13,8	33,5	31,7
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,23	0,21	0,51	0,48

Gesamtergebnisrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.04.2014 – 30.06.2014	01.04.2013 – 30.06.2013	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Periodenergebnis	15,0	13,8	33,5	31,7
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	-4,4	-3,6	-7,2	-1,9
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	1,3	1,1	2,1	0,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-3,1	-2,5	-5,1	-1,3
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,7	0,1	-0,6	0,7
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,4	0,6	0,3	0,6
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,1	-0,3	0,1	-0,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,2	0,4	-0,2	0,8
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	0,8	-2,9	0,8	1,5
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Anpassung von Währungsrücklagen	0,8	-2,9	0,8	1,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,6	-2,5	0,6	2,3
Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-2,5	-5,0	-4,5	1,0
davon Eigentümer der TAKKT AG	-2,5	-5,0	-4,5	1,0
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	12,5	8,8	29,0	32,7
davon Eigentümer der TAKKT AG	12,5	8,8	29,0	32,7
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

Aktiva	30.06.2014	31.12.2013
Sachanlagen	112,2	114,9
Geschäfts- und Firmenwerte	451,8	449,9
Andere immaterielle Vermögenswerte	75,4	80,4
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,7	0,6
Latente Steuern	3,0	3,2
Langfristiges Vermögen	643,1	649,0
Vorräte	82,9	83,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88,5	86,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	13,9	23,3
Ertragsteuerforderungen	5,1	3,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,7	5,9
Kurzfristiges Vermögen	196,1	202,8
Bilanzsumme	839,2	851,8
Passiva	30.06.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	308,6	296,1
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-33,7	-29,2
KonzernEigenkapital	340,5	332,5
Finanzverbindlichkeiten	199,0	253,1
Latente Steuern	53,8	51,8
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	52,3
Rückstellungen	51,0	42,8
Langfristige Verbindlichkeiten	303,9	400,0
Finanzverbindlichkeiten	56,5	25,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25,5	26,6
Sonstige Verbindlichkeiten	94,4	41,9
Rückstellungen	13,2	18,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5,2	6,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	194,8	119,3
Bilanzsumme	839,2	851,8

Entwicklung des Eigenkapitals des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigenkapital
Stand am 01.01.2014	65,6	296,1	-29,2	332,5
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	33,5	-4,5	29,0
davon Periodenergebnis	0,0	33,5	0,0	33,5
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	-4,5	-4,5
Stand am 30.06.2014	65,6	308,6	-33,7	340,5
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigenkapital
Stand am 01.01.2013	65,6	264,7	-25,1	305,2
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	31,7	1,0	32,7
davon Periodenergebnis	0,0	31,7	0,0	31,7
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	1,0	1,0
Stand am 30.06.2013	65,6	275,4	-24,1	316,9

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Periodenergebnis	33,5	31,7
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	13,0	13,3
Latenter Steueraufwand	4,1	2,7
TAKKT-Cashflow	50,6	47,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2,4	2,7
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,1	-0,1
Veränderung der Vorräte	0,0	-0,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2,6	-4,7
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7,6	6,8
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-4,7	-4,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1,3	-5,9
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1,8	-2,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	50,3	39,6
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,2	0,2
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-5,4	-4,8
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5,2	-4,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	26,0	28,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-50,3	-42,7
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Dividenden)	-21,0	-21,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-45,3	-35,7
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	-0,2	-0,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	-0,1
Finanzmittelbestand am 01.01.	5,9	5,9
Finanzmittelbestand am 30.06.	5,7	5,1

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

01.01.2014–30.06.2014	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	262,3	209,0	471,3	0,0	0,0	471,3
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	262,4	209,0	471,4	0,0	-0,1	471,3
EBITDA	52,1	22,2	74,3	-5,3	0,0	69,0
EBIT	43,2	18,2	61,4	-5,4	0,0	56,0
Ergebnis vor Steuern	40,6	16,3	56,9	-6,6	0,0	50,3
Periodenergebnis	28,8	9,5	38,3	-4,8	0,0	33,5
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.257	1.085	2.342	35	0	2.377
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.232	1.088	2.320	35	0	2.355

01.01.2013–30.06.2013	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	263,2	206,3	469,5	0,0	0,0	469,5
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	263,3	206,3	469,6	0,0	-0,1	469,5
EBITDA	51,7	19,9	71,6	-4,3	0,0	67,3
EBIT	43,1	15,4	58,5	-4,5	0,0	54,0
Ergebnis vor Steuern	40,3	12,5	52,8	-5,3	0,0	47,5
Periodenergebnis	28,4	7,4	35,8	-4,1	0,0	31,7
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.312	1.026	2.338	31	0	2.369
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.307	1.036	2.343	32	0	2.375

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN
Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des TAKKT-Konzerns zum 30. Juni 2014 wurde gemäß § 37w Abs. 3 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und dem DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Alle durch die Europäische Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Der Konzernzwischenabschluss und -lagebericht wurden weder analog § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2013, Seite 102 ff., zu lesen.

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS, insbesondere IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“, führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Wesentliche Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Da die zweite Tranche des Kaufpreises der zum 01. April 2012 erworbenen George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA, im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 fällig wird, wurde zum Ende des ersten Quartals 2014 die entsprechende Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 52,6 Millionen Euro aus den langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Die im Zuge des Erwerbs der Ratioform-Gruppe übernommene kurzfristige Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten konnte im zweiten Quartal 2014 aufgrund der Beendigung der Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 0,6 Millionen Euro aufgelöst werden. Der in gleicher Höhe gegenüberstehende Erstattungsanspruch gegen die Verkäufer der Ratioform-Gruppe wurde entsprechend bei den Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten ausgebucht.

Finanzinstrumente – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value-Bewertung)

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2013. Im Folgenden wird auf die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die jeweiligen Inputfaktoren und Bewertungsmethoden sowie die Einordnung der Finanzinstrumente in die Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 eingegangen.

Die im Rahmen der Bewertungsmethoden zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren werden in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven, für das Unternehmen zugänglichen Märkten für den identischen Vermögenswert bzw. die identische Schuld.

Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Die bei TAKKT zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente betreffen derivative Finanzinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Sie unterliegen einer wiederkehrenden Fair Value-Bewertung. Die derivativen Finanzinstrumente, die in den kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 2 zuzuordnen. Die bedingten Gegenleistungen, die in den kurz- und langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 3 zuzuordnen.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt TAKKT durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden bei Verfügbarkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Sofern Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Zum Berichtsstichtag beträgt der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten 0,1 Millionen Euro (0,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013) und der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten 0,8 Millionen Euro (0,7 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013).

Zur Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen wird auf den Abschnitt Veränderung der bedingten Gegenleistungen verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch Diskontierung eines aus wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien für den Erfüllungsbetrag abgeleiteten Erwartungswerts.

Die Buchwerte aller Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stellen zum Berichtsstichtag angemessene Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert dar. Wesentliche Abweichungen zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten könnten bei Leasingverbindlichkeiten und den festverzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens auftreten. Für diese finanziellen Verbindlichkeiten werden zum 30. Juni 2014 folgende Angaben gemacht:

Finanzverbindlichkeiten nach Buchwerten und beizulegendem Zeitwert in Millionen EUR

	Buchwert 30.06.2014	Beizulegender Zeitwert 30.06.2014	Buchwert 31.12.2013	Beizulegender Zeitwert 31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	36,4	36,4	37,4	36,6
Schuldscheindarlehen und darauf abgegrenzte Zinsen	141,4	142,1	140,4	140,4
	177,8	178,5	177,8	177,0

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog zu den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen in Millionen EUR

Die im Rahmen der Unternehmenserwerbe vereinbarten bedingten Gegenleistungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2014	2013
Stand 01.01.	0,2	14,1
Zugänge	0,0	0,0
Abgänge	0,0	18,2
Währungsänderungen	0,0	-0,8
Aufzinsung	0,0	1,5
Neubewertung	0,0	3,6
Stand 30.06. / 31.12.	0,2	0,2

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2013 wurde im Segment TAKKT EUROPE die gaerner S.r.l., Cadorago/Italien, liquidiert. Außerdem wurden die Quip24 GmbH, Stuttgart/Deutschland, auf die Certo Business Equipment GmbH, Stuttgart/Deutschland, sowie die Topdeq S.A.S., Tremblay en France/Frankreich, auf die FRANKEL S.A.S., Morangis/Frankreich verschmolzen. Im Segment TAKKT AMERICA wurden die Products for Industry LLC, Milwaukee/USA und die Hubert Hong Kong Ltd., Hongkong/China, gegründet.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (v. a. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg/Deutschland, dessen Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Vorstände und Aufsichtsorgane. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

Sonstige Angaben

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten und -forderungen bestehen wie zum letzten Bilanzstichtag nicht. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16Ac oder andere angabepflichtige Sachverhalte aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 31. Juli 2014

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann

Dirk Lessing

Dr. Claude Tomaszewski

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de